

Inhaltsverzeichnis

Die Martertelle bei Rathen 3

<<< zurück | [Sagenbuch der Sächsischen Schweiz](#) | weiter >>>

Die Martertelle bei Rathen

Süße, S. 226.
Götzinger, Schandau u. s. U. S. 108f.
Albina, S. 42.
Ziehnert, a. a. O. S. 514.

Ueber dem Dorfe [Rathen](#) in der Nähe der [Bastei](#) erblickt man die Burgruine der Veste Altrathen. Diese soll im 10. oder 11. Jahrhundert von den Deutschen durch Sturm ihren alten Bewohnern, den [Sorben](#), entrissen worden und in der Hitze des Kampfes mögen viele der letzteren in den nahegelegenen Abgrund gestürzt worden sein, der darum die Martertelle genannt wird. Auch will man hier viele Totenköpfe und Menschenknochen, Spornen, Pfeilspitzen u. s. w. gefunden haben.

Quelle: *Sagenbuch der Sächsischen Schweiz*; Herausgegeben von [Alfred Meiche](#), Leipzig 1894, Verlag von Bernhard Franke

[sagen](#), [alfredmeiche](#), [sbdss](#), [v2a](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sbdss84>

Last update: **2025/01/30 17:58**

